



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXVII. Kurfürst Friedrich tritt der Stadt Lychen den Judenschutz auf Wiederruf ab, am 27. November 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXVII. Kurfürst Friedrich tritt der Stadt Lychen den Judenschutz auf Wiederruf ab,
am 27. November 1467.

Wir Friederich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, Churfürst, — Bekennen offenbahr mit diesen Briefe —, das wir angesehen vnd gemercket haben den Verderb vnd die Nohtwendigkeit vnserer Stadt Liechen, das die in etzliche Wege verwüstet ist. Auf das die nun gebessert vnd wieder gebauet werde vnd aufkommen möge; so haben wir Burgermeistern vnd Rathmannen daselbst vnser Stadt Liechen auf das Stadt Behuff vnd Beste die Joden darselbst gnädiglichen gegeben vnd geben ihnen die gegenwärtig vor vns, vnse Erben vnd Nachkommen, Marggraven zu Brandenburgk, bis auf vnser Wiederuffen, die zu haben vnd der nach möglichkeit zu brauchen vnd ihrer zu genießen, als billig vnd recht ist, vngefährlich, in Krafft vnd Macht dieses Briefes: doch das sie dieselben Joden auch wieder beschützen vnd vertheidigen, wie es geböret. Das zu Urkunde haben wir vnser Ingesiegel an diesen Brieff lassen hängen, der gegeben ist zu Cölln an der Sprew, am Freytag nach Catharine nach Gottes Geburt MCCCC vnd darnach im LXVII. Jahre.

Churm. Lehnscopialbuch XXII, 418. Francks Alt- und Neu-Mecklenburg VIII, XIII, 131.

CXVIII. Kurfürst Albrecht verleiht dem Hans Stoyfen zu Prenzlau die wüste Dorfstätte Buchholz, welche die Grefen gehabt, am 7. Januar 1472.

Wir Albrecht etc. Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben getruwe willige dinst, als vns vnser lieber getruwer hans Stoyfen In vnser Stat premezlou oft vnd dicke fleißiglichen getan hat, Ietzt thut vnd hinfurder In czukünftigen czeiten wol thun sol vnd mag; darumb vnd auch von befunder gupt vnd gnaden wegen haben wir Im vnd seinen menlichen lehns erben Buckholt, die wuste dorffstede, mit Sehen, holczern, wesen, welden, acker, vischerien, Yageden, weiden, grefingen vnd allen czugehorungen vnd rechtikeiten, als die In In grenitzen gelegen ist vnd In mafen die dy grefen gnant pflegen czu haben vnd vns vormalen ledig vnd lose angestorben sint, czu rechten manlehen gnediglich gelihen vnd geben haben, vnd geben vnd lihen In die so gegenwertigen In krafft vnd macht dieses briues, So das sie mit aller nutzungen, czugehorungen vnd gerechtikeiten, als sie die Grefen gehabt haben, nichtz nicht vfzgenomen, von vns vnd vnserer herfschaft der Marggraueschaft czu Brandenburg czu rechten manlehne haben, nemen vnd so oft des nodt ist, förder entpsaen, auch darvon halten vnd thun sollen, als manlehens recht vnd gewonheit ist etc. — Doch sol der gnant hans Stoyfen oder sein lehens erben Grefen tochter von solchem gute nach redelikeit dar czu thun, das sie mogelichen elichen dar von bestatt vnd beraten werde. Czu vrkunde mit vnserm anhangendem Insigel verfigelt vnd geben czu Colne an der Sprew, am Mittwoch nach der heiligen dryer konige tag, Anno domini etc. LXXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 151.